
FDP Neu-Isenburg

OFFENER BRIEF AN DEN HERAUSGEBER DES „ISENBURGERS“.

20.03.2010

Sehr geehrter Herr Thiele,

mit Verärgerung und Enttäuschung haben wir die neueste Ausgabe des „Isenburgers“ zur Kenntnis genommen.

Nachdem wir bereits im Nachgang zur letzten Ausgabe ein klärendes Gespräch auf Grund der unseres Erachtens tendenziösen Berichterstattung führten, hatten wir die Hoffnung, Sie würden unsere Kritik annehmen und in Zukunft auf eine ausgewogene Berichterstattung achten. Nicht zuletzt deshalb und auf Ihre Bitte hin haben wir uns dafür entschieden, den „Isenburger“ einmal mehr mit Anzeigen zu unterstützen.

Um so verwunderter sind wir nun, dass auch in der aktuellen Ausgabe in unerträglicher Art das Gebot der Gleichbehandlung und der Korrektheit in der politischen Berichterstattung verletzt wird.

Sie geben zwar sämtlichen Kandidaten die Möglichkeit, sich in Form eines Fragenkatalogs zu präsentieren und suggerieren so Gleichbehandlung. Gleichzeitig veröffentlichen sie aber im redaktionellen Teil mit dem Kommentar von Stefan Sochatzy einen unverhohlenen Wahlauf Ruf für Herrn Hunkel, der die beiden anderen Kandidaten mit absurden Argumenten und Behauptungen abqualifiziert und beschädigt.

In diesem Artikel vermischt der Autor bundespolitische Anspielungen, Spekulationen über

die
 Motive der Kandidaten und unwahre Behauptungen in sehr bedenklicher Weise. In
 besonderem Maß unfair ist dabei, dass die Angesprochenen darauf in Ihrem Medium
 wegen
 der Nähe zum Wahltermin nicht mehr argumentativ reagieren können, der Autor also
 bereits
 quasi „das letzte Wort“ hat.

Der „Isenburger“ präsentiert sich mit dem Slogan „Illustrierte für Neu-Isenburger Bürger“.
 Er

versteht sich somit als Bürgerblatt, das Wissenswertes aus unserer Stadt aufgreift und
 vermittelt. Diese Aufgabe verlangt von den Verantwortlichen unverzichtbar eine
 Grundposition

der parteipolitischen Neutralität. Einseitige Parteinahme schadet nicht nur der
 Glaubwürdigkeit

Ihrer Schrift, sondern belastet auch diesen gemeinsamen Bürgersinn, den der „Isenburger“
 gerade fördern will. Dies gilt insbesondere in Wahlkämpfen, bei denen Fairness
 demonstriert

und nicht hinten angestellt werden sollte.

FDP	Thomas Russ	Andreas Frache	Jörg Müller
Neu-Isenburg	Vorsitzender	Stv. Vorsitzender	Stv. Fraktionsvorsitzender
Die Grünen	Klaus Richter	Maria Sator-Marx	Hans-Jürgen Hänsel
Neu-Isenburg	Vorstandssprecher	Fraktionssprecherin	Stadtverordneter
SPD	Markus Munari	Irene Linke	Wolfgang Lamprecht
Neu-Isenburg	Vorsitzender	Stv. Vorsitzende	Stadtverordneter